

Projekt-Nummer 4669

**Patriziato di Semione, Serravalle TI / Sanierung Forst- und Landwirtschaftsstrasse
"Tros-Pianezza" und "Navone-Gheggio"**

Die Gemeinde Serravalle umfasst einen Abschnitt des unteren Bleniotals beidseits des Brenno



sowie das gesamte Seitental Val Mavaglia, das vom Orino durchflossen wird. Die drei Ortschaften Ludiano, Malvaglia und Semione liegen alle im unteren relativ breiten Bleniotal. Das Val Mavaglia dagegen wird nicht mehr ganzjährig bewohnt. Neben mehreren Alpsiedlungen liegt hier auch der Stausee Lago di Malvaglia. Die Gemeinde erreicht am südlichen Grat des Rheinwaldhorns eine Höhe von 3'402 m.ü.M. Weitere höhere Gipfel, die sich über das Val Malvaglia erheben, sind unter anderen die Cima di Gana Bianca, die Cima Rossa, die Lògia, der Piz di Strega sowie der Vogelberg.

Die Nachbargemeinden sind Acquarossa, Blenio, Biasca, Bodio, Giornico und Pollegio sowie auf Bündner Territorium Rossa, Mesocco und Rheinwald.

Die Gemeinde Serravalle entstand am 1. April 2012 durch den Zusammenschluss von Ludiano, Malvaglia und Semione aufgrund eines Beschlusses des Tessiner Grossen Rats am 15. März 2011. In einer Konsultativabstimmung am 25. April 2010 hatten sich zuvor die Stimmberechtigten der drei Gemeinden zu 75 % für den Zusammenschluss ausgesprochen: In Malvaglia fiel die Zustimmung mit 84 % sehr deutlich aus, ebenfalls klar war die Unterstützung mit 67 % in Ludiano, wogegen die Einwohner von Semione mit einer Mehrheit von 54 % eher knapp der Gemeindefusion zustimmten. Der Name der neuen Gemeinde, der "Talsperre" bedeutet, ist dem Namen der auf dem Gemeindegebiet liegenden gleichnamigen Burg entliehen.

In **Malvaglia** sind historisch-architektonischen Sehenswürdigkeiten wie die San Martino Kirche, der Palast der Landvögte sowie die antike Casa dei Pagani, die sich an die Schlucht des Orino

Bachs klammert. In der Nähe kann man die Römerbrücke Lavü bewundern, welche die zwei Seiten des Malvagliatals verbindet. Touristische Einrichtungen sind: die Berggastwirtschaft La Furbeda von Dandrio, die Seilbahn des Malvagliatals mit der Gastwirtschaft Sass Malt von Dagro (Bergstation), die Berghütte Quarnei (ca. 2'050 m.ü.M.) am Fuss des Adula-Massivs, die Berghütte Prou (ca. 2'015 m.ü.M.), die (im Bau befindliche) Gastherberge Montegreco sowie die Alpe Pozz.

In **Ludiano** befinden sich die "Villa Laura", neben der kleinen Kirche von San Secondo, die "Villetta Brighton", eine kleine Villa deren Fassaden mit Bilddekorationen von Attilio Balmelli (1877 - 1971) geschmückt sind, die Steinbrücke "Campanie S. Petri" über den Bach Brenno in der Ortschaft Motto und zwei alte Hebelkelter: die von Ca' d'Baltràm und die von Ca' d'Mutàl. Erwähnenswert sind auch die Grotti "Spruch" e "Milani" sowie der kleine Dorfkern von Selvapiana.

In **Semione** befinden sich verschiedene Villen entlang der Hauptstrasse, die zwischen Ende des achtzehnten und Beginn des neunzehnten Jahrhunderts von Auswanderern gebaut wurden, die vor allem in Frankreich, Grossbritannien und Belgien zu Vermögen kamen.

Ersichtlich sind die Zeugen der Landwirtschaft der vergangenen Jahrzehnte noch heute. Von den sechs antiken Hebelkeltern zu den zahlreichen Familien-Grotti, den Kastanienwäldern, den von Trockenmauern gestützten Terrassen bis hinauf zu den vielen Maiensässen mit ihren charakteristischen Gebäuden.

Bevölkerung

1930	1'802 Einwohner
1960	1'609 Einwohner
1980	1'615 Einwohner
1990	1'146 Einwohner
2000	1'783 Einwohner
Heute	2'064 Einwohner

Altersstruktur

0 – 15 Jahre	271 Personen	13 %
16 – 65 Jahre	1'275 Personen	62 %
über 65 Jahre	518 Personen	25 %

Schulen

53 Kindergartenschüler	in Malvaglia und Ludiano	bis 3 km Entfernung
87 Primarschüler	in Malvaglia	
68 Real- und Sekundarschüler	in Acquarossa	bis 7 km Entfernung
40 Mittelschüler	in Bellinzona	bis 25 km Entfernung

Gemeindefläche

Wald	4'409 ha
Landwirtschaftliche Nutzfläche	1'257 ha
Siedlungsfläche und unproduktiv	3'981 ha

Total	9'647 ha
	=====

Das Dorf Ludiano liegt auf 477 m.ü.M, Malvaglia auf 389 m.ü.M. und Semione auf 389 m.ü.M. Die Gemeinde Serravalle befindet sich in den Bergzonen I bis IV, und hat Sömmerungsgebiete.

Erwerbsstruktur

25 Landwirtschaftsbetriebe im Hauptberuf
 25 Landwirtschaftsbetriebe im Nebenberuf
 1 Forstwirtschaft
 40 Handwerk und Industrie
 3 Dienstleistungssektor
 250 Pendler aus der Gemeinde
 108 Pendler in die Gemeinde

Der Grossteil der Erwerbstätigen in Serravalle sind Wegpendler, die hauptsächlich in Biasca, in Riviera oder in Bellinzona arbeiten. Im Ort bieten, neben der Gemeindeverwaltung, hauptsächlich der Steinbruch, zwei Unternehmen des Bauhauptgewerbes und mehrere Betriebe des Bauneben-gewerbes eine Beschäftigung.

Vereine

In Serravalle gibt es 25 Sport- und Freizeitvereine sowie 6 Kulturvereine.

Tourismus

Das auch als Sonnental bekannte Bleniotal ist ein Paradies für Naturliebhaber. Im Sommer lädt es zu herrlichen Touren zu Fuss oder per Mountainbike inmitten atemberaubender Landschaften ein. Zwischen Wäldern und Weiden erstreckt sich ein Netz von über 500 km gut ausgeschilderten Wanderwegen. Während der Wintersaison kann man hier auf familienfreundlichen Pisten Ski oder Schlitten fahren oder auf verschneiten Loipen über die Ebenen langlaufen oder zwischen Wäldern und Wildbächen wandern. Das Gebiet ist auch reich an Geschichte, die in den nachgestellten Pa-raden der napoleonischen Milizen, in den Räumen der kleinen und dunklen Museen, in den Ruinen des Schlosses von Serravalle lebendig wird.

In diesem Tal stehen ausserdem Hunderte von Rustici, die ihren Gästen ein authentisches und typisches Urlaubserlebnis bieten.

In Serravalle stehen den Gästen 4 Hotels mit 30 Hotelbetten, 9 Restaurants, 300 Ferienhäuser und -wohnungen sowie eine Bergbahn zur Verfügung.

Die finanzielle Situation

Nettoverschuldung pro Kopf 2022	Fr.	6'304.13
Steuereinnahmen pro Kopf 2022	Fr.	2'526.51
Ertragsüberschuss 2022	Fr.	497'956.02
Abschreibungen 2022	Fr.	664'200.70
Finanzausgleichsbeitrag 2022	Fr.	2'663'193.--
Besondere Einnahmen	Fr.	258'747.55
Steuerfuss 2022		93
Höchstmöglicher Steuerfuss im Kanton		100

Direkte Bundessteuer pro Kopf 2021:

Gemeinde Serravalle	Fr.	836.--
Kanton Tessin	Fr.	1'883.--
Schweiz	Fr.	2'170.--

Finanzielle Lage des Patriziato di Semione 2022

Die Einnahmen betragen Fr. 64'651.89, und die Ausgaben belaufen sich auf Fr. 86'500.41, was einen Ausgabenüberschuss von Fr. 21'848.52. ergibt. Die Aktiven betragen Fr. 565'577.19 und die Schulden Fr. 171'974.11. Das Eigenkapital des Patriziato di Semione beträgt Fr. 393'603.08.

Zum Projekt

Die Forst- und Landwirtschaftsstrasse wird hauptsächlich für Forstdienst und landwirtschaftliche Zwecke benötigt. Sie erschliesst 148 ha Mähwiesen und Weideland plus 140 ha Alpweiden der Alpe Garina-Puscett sowie die dazu gehörenden Schutzwälder. Im Laufe der Zeit mussten auf einigen Abschnitten immer wieder Reparaturen vorgenommen werden. Der Strassenabschnitt Tros – Pianezza hat eine Länge von 2'203 m und derjenige von Navone – Gheggio 3'284 m. Die Strassenbreite variiert zwischen 3 und 3.5 m.

Der Strassenbelag hat inzwischen eine unzureichende Dicke und entspricht auch nicht mehr den Mindestanforderungen. Die Strassenoberfläche weist zum Teil Risse auf, hat Schlaglöcher und ist lokal durch mittlere und starke Spurrinnen gekennzeichnet. Ausserdem fehlen notwendige Drainagen, und bei starken Niederschlägen kann das Wasser nicht genügend abgeleitet werden.

Eine Sanierung der Strassenabschnitte drängt sich auf. Vorgesehen sind je nach Strassenabschnitt und Strassenzustand die Trageschichten mit Kiesmaterial oder mit Zement zu erneuern. Die vollständige Erneuerung des Fahrbahnbelages erfolgt durch eine Schicht Bitumenmischung. Zudem müssen Mauern erneuert, Schächte ausgetauscht und Böschungen neu begrünt werden.

Die geplanten Arbeiten wurden am 27. April 2023 an der Patriziatsversammlung beschlossen und genehmigt.

Mit den Arbeiten konnte im Oktober 2025 begonnen werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich ein Jahr dauern.

Kosten und Finanzierung

Gemäss Zusammenstellung sehen die Kosten wie folgt aus:

Arbeiten in Regie	Fr.	59'625.--
Baustelleneinrichtung	Fr.	65'000.--
Abbau, Abbruch	Fr.	12'160.--
Landschaftliche Eingriffe	Fr.	38'202.--
Erdbewegungen	Fr.	67'418.--
Koffermaterial und Einbau des Koffermaterials	Fr.	629'440.30
Randsteine, Böschungssicherung, Treppen	Fr.	98'050.--
Asphaltierung	Fr.	613'269.--
Unvorhergesehenes 10%	Fr.	150'817.11

Projekt und Bauführung	Fr.	72'000.--
Verschiedenes (Gutachten etc.)	Fr.	19'629.--
MwSt.	Fr.	142'989.79

Gesamtkosten **Fr. 1'968'600.20**

=====

Die Finanzierung ist folgendermassen vorgesehen:

Gesamtkosten **Fr. 1'968'600.20**

./ Subventionen Bund und Kanton Forst	Fr.	1'026'274.--
./ Subvention Bund Landwirtschaft	Fr.	108'917.--
./ Beitrag Kanton Landwirtschaft	Fr.	148'520.--
./ Beitrag Gemeinde Serravalle	Fr.	200'000.--
./ Beitrag Fondo aiuto patriziale	Fr.	100'000.--

Restkosten **Fr. 384'889.20**

=====

Diese Strasse verbindet den Talboden mit grossen landwirtschaftlich genutzten Flächen und dient als Erschliessung für ein grosses Waldgebiet. Für die Bewirtschaftung ist eine sichere Forst- und Landwirtschaftsstrasse zwingend. Der Schutzwald ist eine natürliche, kostengünstige und nachhaltig wirkende Schutzinfrastruktur vor Lawinen, Steinschlag und Muren. Schutzwälder vermeiden zudem Erosion, sichern die Qualität des Trinkwassers und verringern die Hochwassergefahr. Schutzwälder sind im Berggebiet die Voraussetzung, dass die Dörfer überhaupt bewohnbar bleiben. Diese Sanierung ist notwendig, und die Basis dafür ist ein gut ausgearbeitetes Sanierungsprojekt. Die Zufahrt wird entscheidend verbessert und sicherer gemacht. Die Nachhaltigkeit ist gegeben.

Eine finanzielle Hilfeleistung an dieses Vorhaben können wir Ihnen wärmstens empfehlen.

Bis heute konnten wir für dieses Projekt Spenden in der Höhe von **Fr. 343'169.--** entgegennehmen.